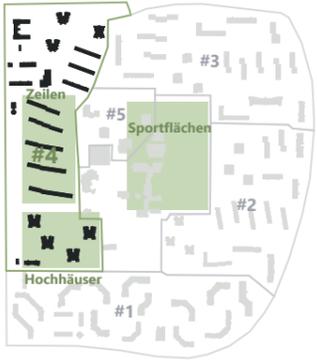


FRANKENTHAL PILGERPFAD #4

ANALYSE

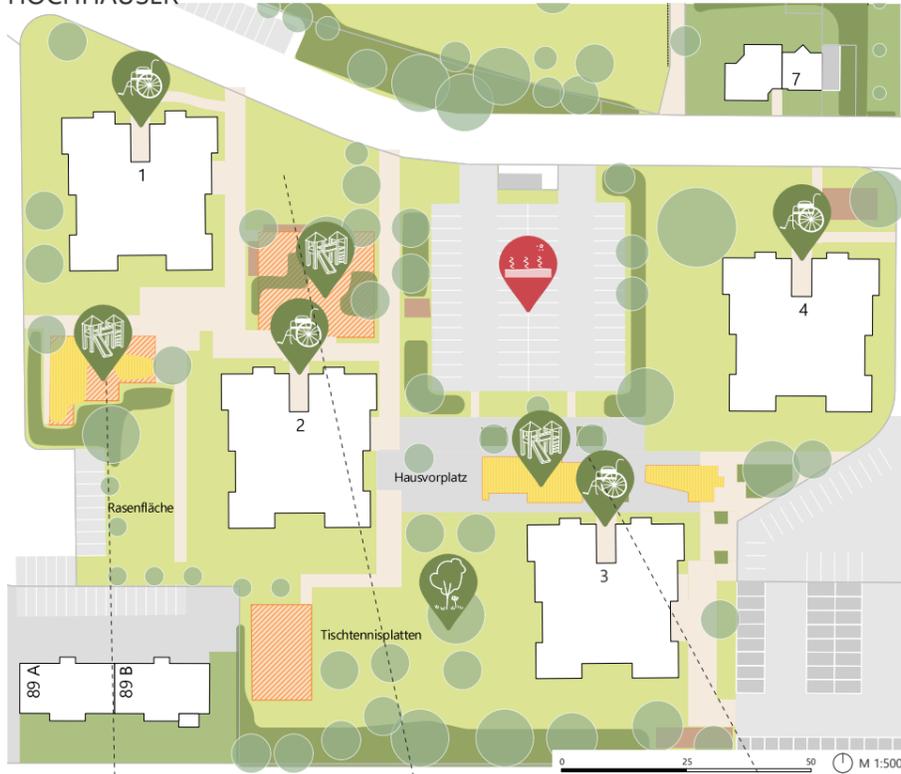


EINORDNUNG



WAS GIBT ES IN MEINEM GARTEN?

HOCHHÄUSER



SCHWÄCHEN



STÄRKEN



attraktiver Spielplatz



gut gepflegte Freiräume



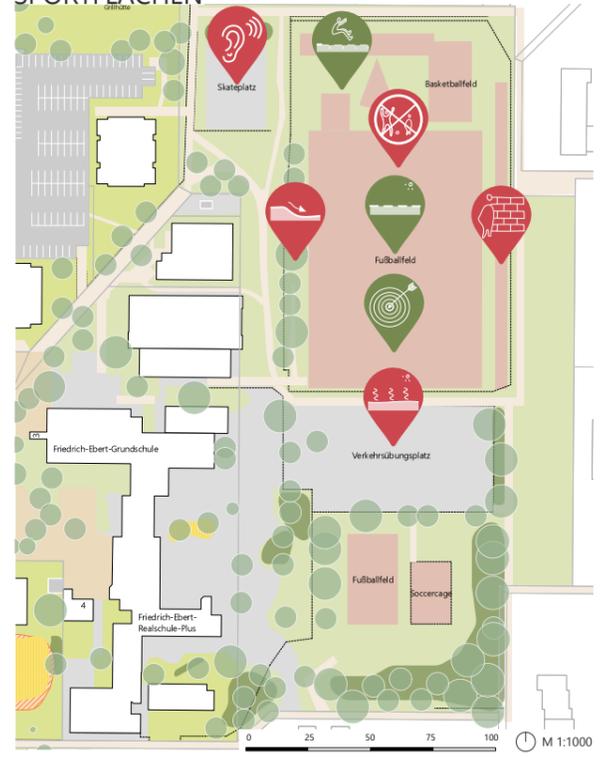
gut gepflegte Blumenbeete

Bei den Hochhäusern gibt es gut gepflegte Freiräume und attraktive private Spielplätze. Dank bar-

rierefreier Erschließung sind die Hochhäuser auch für ältere und mobilitätseingeschränkte Personen

ein attraktiver Wohnstandort. Deshalb gibt es im Bereich der Hochhäuser keinen Handlungsbedarf.

SPORTFLÄCHEN



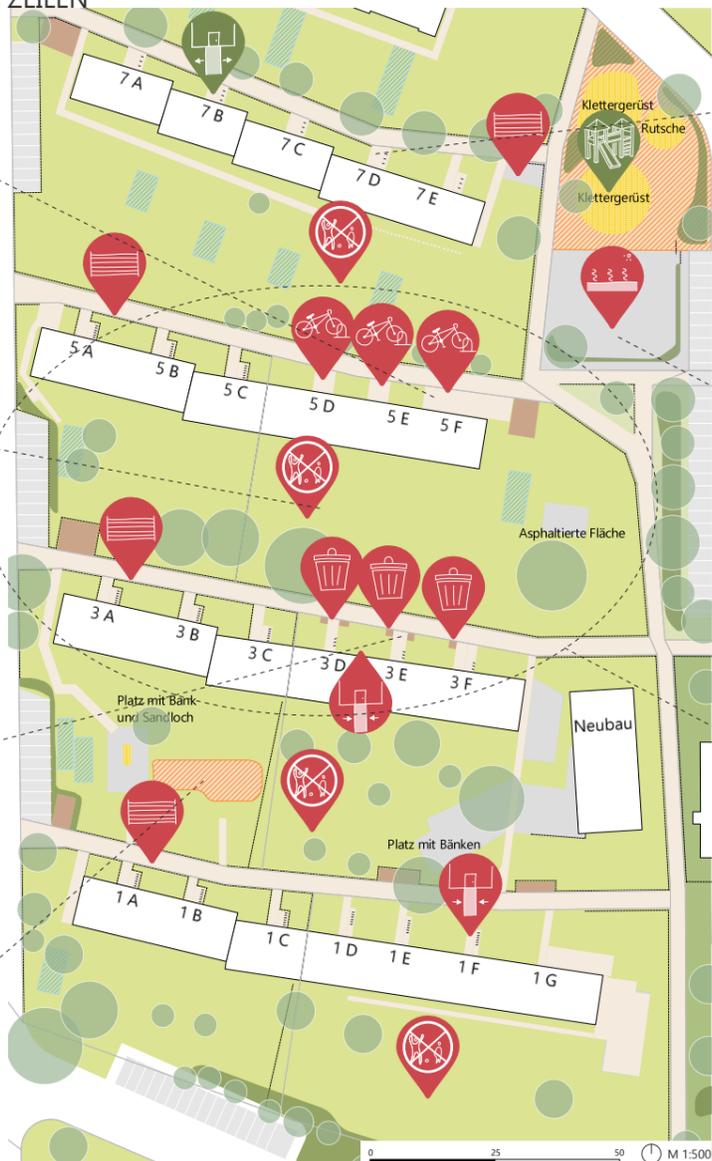
Die Sportfläche im Nord-Osten des Jakobsplatzes sorgt in ihrem bisherigen Zustand oft für Verärgerung im Pilgerpfad. Durch den Skatepark und das Fußballfeld in Kombination mit der umliegenden Gebäudestruktur kommt es zu Lärmbelastung.

reich der so genannten „Frankenthaler Terrasse“. Es ist ein Höhenunterschied von knapp 5m zwischen den Sportflächen und dem westlich davon liegenden Bereich festzustellen. Das bedeutet auch, dass sich abfließendes Regenwasser auf der Sportfläche sammeln könnte.

Die grundsätzlich attraktive Sportfläche ist in Folge dessen nur sehr begrenzt nutzbar. Außerdem stellt sie eine Barrierewirkung zwischen den einzelnen Gebieten des Pilgerpfades da. Um den Jakobsplatz aus dem Osten des Stadtteiles zu erreichen, müssen zum Teil Umwege in Kauf genommen werden. Die Sportfläche liegt im unteren Be-

Eine Umgestaltung und Umnutzung dieser Fläche mit attraktiver Lage zentral im Stadtteil Pilgerpfad ist zu empfehlen. Dabei sollte Rücksicht genommen werden auf die Ruhebedürfnisse der benachbarten Wohnbevölkerung sowie eine zukunftsfähige Wassersensible Gestaltung.

ZEILEN



keine Fahrradständer vorhanden



„Fußball- und Hundeverbot“



schmaler Hauseingang mit Mülltonnen direkt davor, wenige Fahrradständer



Benutzung des Spielplatzes ist nicht möglich



breiter Hauseingang



asphaltierte & ungenutzte Fläche

Der Ausschnitt der Zeilen wurde gewählt, da dort die größten Handlungsbedarfe vorzufinden sind. Auf andere Bereiche mit weniger Handlungsbedarf sind die vorgeschlagenen Maßnahmen ebenfalls übertragbar, da sich die Zeilenstrukturen grundsätzlich sehr ähneln.

Der Eingangsbereich der Zeilen ist oft nicht attraktiv gestaltet. Die Zugänge sind schmal und werden teilweise zusätzlich noch von Mülltonnen im Eingangsbereich eingeengt. Nicht vor jedem Gebäude finden sich ausreichend Fahrradständer, stattdessen werden Fahrräder am gegenüberliegenden Zaun abgeschlossen.

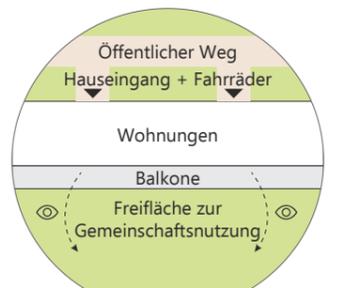
Ein Vorteil der Zeilen ist, dass entlang des Albrecht-Dürer-Rings als Hauptverkehrsweg an der Straße geparkt wird und die Bereiche danach alle autofrei sind. Dadurch können sich beispielsweise Kinder auf einer großen Fläche bewegen, ohne sich vor Autos in Acht nehmen zu müssen. Somit ergibt sich auch für den Radverkehr ein großes Potential, da man abseits der Straßen fahren kann.

Neben dem Spielplatz im Nord-Westen des Jakobsplatzes gibt es eine asphaltierte Fläche. Diese kann entsiegelt

und umgenutzt werden.

Die Gemeinschaftsflächen werden wenig genutzt, da sie sich durch die Zeilenstruktur zwischen Balkonen auf der einen und einem öffentlichen Fußweg auf der anderen Seite befinden. Dadurch werden die Gemeinschaftsflächen weniger als privat wahrgenommen und man fühlt sich leicht beobachtet wenn man diese Fläche nutzt. Außerdem gibt es wenige Angebote wie man die Fläche nutzen könnte. Wenn Spielplätze vorhanden sind, sind diese in einem schlechten Zustand, oder das Spielen ist dort verboten.

SYSTEM DER ZEILEN



LEGENDE

